



Lokales

## Swing trifft Pop im Technikum

**Konzert: Der Chor "Soundtrack" und das Swing-Trio "Tritonus" bieten musikalische Vielfalt. Die Zuschauer verlangen eine Zugabe**

Lage (rkh). Mehrstimmige Pop-Balladen, swingende Jazz-Standards und opulente Filmsoundtracks - beim Konzert des Lagenser Chors "Soundtrack" war für jeden etwas dabei. So intonierte die Gruppe etwa den Chartsong "Pompeji" oder den Prinzen-Hit "Ich leg? dir die Welt zu Füßen" mit hellen Stimmen und positiver Ausstrahlung.

Das unterhielt das Publikum ebenso gut wie Elton Johns "Your Song". Spätestens da zeigte sich, dass die Liebe und das positive Gefühl das Leitmotiv des Konzerts im Foyer des Technikums waren. Was passte da besser, als eine gefühlvolle Solodarbietung des 80er-Jahre-Hits "Eternal Flame". Dafür erhielt die Solistin Marie Röschlein besonders großen Applaus.

Doch auch Freunde der instrumentalen Musik kamen auf ihre Kosten. Neben dem Chor trat nämlich auch das Musikschultrio "Tritonus" auf. Dazu gehören Marcel Schmidt an der Gitarre, Wencke Salmen am Saxophon und Vivian Holzhauer am Flügel. Schnell war klar, dass die drei jungen Instrumentalisten für die Rhythmusfraktion zuständig waren - ob in einem vor Leidenschaft sprühenden Tango-Medley oder in einem jazzig-beschwingten Swing-Medley. Auf den Punkt gelang es den Dreien nämlich, den Klang rhythmisch zu verankern und zu variieren. Auch spontane Taktwechsel meisterten sie dabei problemlos. Anspruchsvolle Jazz-Standards wie "It Don?t Mean A Thing" und "I Got Rhythm" erklangen in einer locker-gekonnten Darbietung.

Ein besonderer Höhepunkt war dann sicher "All Of Me". Neben der rhythmischen Variation innerhalb des Stückes beeindruckten in dem Song vor allem die Einzeldarbietungen. Marcel Schmidts Gitarrensolo verursachte ungläubige Blicke. Mit unfassbarer Schnelligkeit und Treffsicherheit huschten seine Finger über das Gitarrengriffbrett, wofür es sogar Einzelapplaus gab. Doch auch Holzhauer und Salmen begeisterten durch klangliche Präzision.

Zuletzt durften alle Musiker auf die Bühne. Gemeinsam spielten und sangen sie Ed Sheerans "Thinking Out Loud" - inklusive Saxofonso solo von Wencke Salmen. Von dieser musikalischen Vielfalt offensichtlich angetan, verlangten die Zuschauer eine Zugabe.

# Swing trifft Pop im Technikum

**Konzert:** Der Chor „Soundtrack“ und das Swing-Trio „Tritonus“ bieten musikalische Vielfalt. Die Zuschauer verlangen eine Zugabe

Lage (rkh). Mehrstimmige Pop-Balladen, swingende Jazz-Standards und opulente Filmsoundtracks – beim Konzert des Lagenser Chors „Soundtrack“ war für jeden etwas dabei. So intonierte die Gruppe etwa den Chartsong „Pompeji“ oder den Prinzen-Hit „Ich leg’ dir die Welt zu Füßen“ mit hellen Stimmen und positiver Ausstrahlung.

Das unterhielt das Publikum ebenso gut wie Elton Johns „Your Song“. Spätestens da zeigte sich, dass die Liebe und das positive Gefühl das Leitmotiv des Konzerts im Foyer des Technikums waren. Was passte da besser, als eine gefühlvolle Solodarbietung des 80er-Jahre-Hits „Eternal Flame“. Dafür erhielt die Solistin Marie Röschlein besonders großen Applaus.

Doch auch Freunde der instrumentalen Musik kamen auf

ihre Kosten. Neben dem Chor trat nämlich auch das Musikschultrio „Tritonus“ auf. Dazu gehören Marcel Schmidt an der Gitarre, Wencke Salmen am Saxophon und Vivian Holzhauser am Flügel. Schnell war klar, dass die drei jungen Instrumentalisten für die Rhythmusfraktion zuständig waren – ob in einem vor Leidenschaft

## Leidenschaftliches Tango-Medley

sprühenden Tango-Medley oder in einem jazzig-beschwingten Swing-Medley. Auf den Punkt gelang es den Dreien nämlich, den Klang rhythmisch zu verankern und zu variieren. Auch spontane Taktwechsel meisterten sie dabei problemlos. Anspruchsvolle Jazz-Standards wie „It Don’t Mean A Thing“ und „I Got

Rhythm“ erklangen in einer locker-gekonnten Darbietung.

Ein besonderer Höhepunkt war dann sicher „All Of Me“. Neben der rhythmischen Variation innerhalb des Stückes beeindruckten in dem Song vor allem die Einzeldarbietungen. Marcel Schmidts Gitarrensolo verursachte ungläubige Blicke. Mit unfassbarer Schnelligkeit und Treffsicherheit huschten seine Finger über das Gitarrengriffbrett, wofür es sogar Einzelapplaus gab. Doch auch Holzhauser und Salmen begeisterten durch klangliche Präzision.

Zuletzt durften alle Musiker auf die Bühne. Gemeinsam spielten und sangen sie Ed Sheerans „Thinking Out Loud“ – inklusive Saxofonsolo von Wencke Salmen. Von dieser musikalischen Vielfalt offensichtlich angetan, verlangten die Zuschauer eine Zugabe.



**Solo:** Marie Röschlein singt beim Konzert im Technikum mit viel Leidenschaft „Eternal Flame“ von den Bangles.

FOTO: RUBEN HONERMAYER

Lippische Landes-Zeitung, Freitag 19. Mai 2017